



Neues aus dem Bereich CARWASH

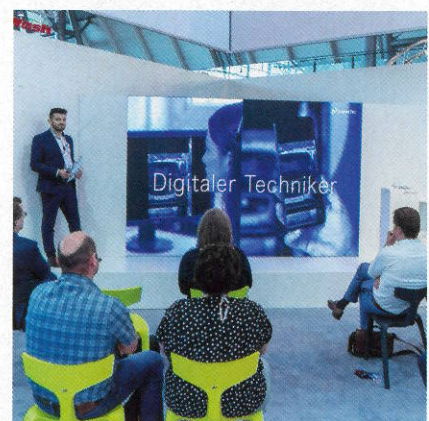
Auch wenn es im Unterschied zu früheren Messen weder Konfettiregen noch spektakuläre Shows gab, kamen die Besucher aus der Carwash-Branche in Stuttgart voll auf ihre Kosten.

TEXT: GERHARD HÖRNER FOTOS: GERHARD HÖRNER, ALFRED KIRST

Und das nicht nur an den Messeständen der drei führenden Anlagenbauer WashTec, Christ und Kärcher, die ihre Innovationskraft unter Beweis stellten und aufzeigten, in welche Richtung sich das Waschgeschäft der Zukunft entwickeln wird. Auch zahlreiche andere Aussteller präsentierten bei der Uniti expo erstmals ihre neuen Produkte und Dienstleistungen. Einige davon möchten wir Ihnen vorstellen.

WashTec

In den letzten Jahren hat WashTec sein Portfolio sukzessive erweitert und digitalisiert. „Jetzt“, betont Thomas Brenner, Head of Marketing & Sales Support, „haben wir mehrere Einzellösungen unserer digitalen Strategie miteinander verknüpft und zu einem Gesamtbild zusammengefügt.“ Dadurch gewinnt das neue Internetportal mywashtec.com mit seinen vier Modulen noch





wenn die Geräte nicht mehr richtig funktionieren. Das ärgert die Kunden und schadet dem Image – und lässt sich vermeiden. Durch eine Business-Partnerschaft mit Air-Serv, dem weltweit größten Aufsteller von Service-Geräten. „Wir übernehmen sowohl das Invest als auch die Kosten für Installation, Wartung, Reparaturen, Ersatzteile und Eichung“, sagt Sales-Mitarbeiter Peter Kuchen. „Außerdem wird der Tankstellenunternehmer am Umsatz beteiligt.“

Airfect

Das neue Hightech-Gerät Airfect, das die Luft bündelt und auf 500 Stundenkilometer beschleunigt, sorgt nicht nur im SB-Bereich für kräftigen Wirbel, sondern lockte auch bei der Messe die Neugierigen an. „Viele Besucher, die von uns schon gehört haben, wollten in Stuttgart noch mehr über unseren Trockner erfahren“, erzählt Andreas Pasching, Airfect-Geschäftsführer und Erfinder des Systems, das in den letzten Monaten weiterentwickelt wurde. „Seit März ist das Gerät nun vollkommen ausgereift.“ Und mit einem NFC-Modul ausgestattet, das kontaktloses Bezahlen per Karte ermöglicht. „Im nächsten Step bauen wir für den Airfect, der bislang vor allem in Deutschland und Österreich

zum Einsatz kommt, ein Vertriebsnetz für ganz Europa auf.“

Bellanet

Automaten kennen weder Pausen noch die Fünf-Tage-Woche. Weil die Nachfrage stetig steigt, hat der Hersteller Bellanet sein Portfolio um zwei robuste Outdoor-Automaten erweitert. Das kleinere Gerät fasst 24 Tücher, das größere die dreifache Menge. Laut Firmenangaben können die Microfaser-Produkte 500-mal gewaschen werden und haben eine Lebensdauer von zehn Jahren.

Minda

In Waschstraßen kommt es immer mal wieder zu Schäden der Fahrzeugfelgen, weil sich die Räder zu dicht an der seitlichen Spurbahn drehen. „Durch unsere Technik können wir das ausschließen. Selbst bei starker Spurbahnabweichung“, sagt Matthias Noack, Produktionsleiter. Minda setzt auf Kunststoff-Förderbänder – und auf ein Zweispur-System. Dadurch stehen alle vier Räder unbeweglich auf dem Band. „Mit der zweispurigen Lösung haben wir in Sachen Sicherheit technologisch einen Riesensprung gemacht.“ Inzwischen kommen die Förderbänder von Minda auch verstärkt bei der Innenreinigung zum Einsatz. ■

quenz erhöhen möchten. „Unübersichtliches und störendes Schlauchgewirr gehört der Vergangenheit. Durch unser flexibles System wird das Saugen bedienerfreundlich.“ Und wirtschaftlich. „Ab fünf bis sechs Plätzen rechnet sich eine zentrale Sauganlage.“

Air-Serv

Viele Tankstellenunternehmer haben in den letzten Jahren kräftig in neue Shop- und Food-Konzepte ebenso wie in moderne Technik und Bezahlssysteme investiert. Staubsauger und Reifendruckprüfer werden von den Betreibern dagegen oft vernachlässigt. Selbst dann,

